

Multiple-Choice-Training

mit mehreren richtigen Antworten

Produktionsprozesse · Kapitel 6: Beschaffungsmarkt und Einkauf strukturieren

Handlungsspezifische Qualifikationen · Geprüfte Industriefachwirte (IHK) · Rahmenplan 6.6

So arbeiten Sie mit dem Training

- Hinter jeder Frage steht in Klammern, **wie viele Antworten richtig** sind – eine, zwei, drei oder vier.
- Eine Aufgabe ist nur gelöst, wenn Sie **genau die richtigen** Antworten angekreuzt haben.
- Markieren Sie geratene Aufgaben im Feld „?“. Sie zählen beim ersten Durchgang als nicht sicher gekonnt.
- Vergleichen Sie erst danach mit dem Lösungsschlüssel und lesen Sie die Erläuterungen.

Wiederholen mit System

- Falsche und geratene Aufgaben nach **2, 7 und 14 Tagen** wiederholen.
- Jede Lösung erklärt **jede Antwortmöglichkeit**: warum richtig, warum falsch.
- „Nachlesen“ führt zur Seite im Arbeits- und Übungsbuch Produktionsprozesse (Fach 6).
- Rechenaufgaben mit Taschenrechner und Notizzettel lösen, so wie in der Prüfung.
- Die Fragen sind eigenständig entwickelt und keine Original-Prüfungsaufgaben.

Übersicht Kapitel 6

Abschnitt	Thema	Prüfungsrelevanz	Aufgaben	Arbeitsbuch
6.1	Beschaffung, Einkauf und der Wertbeitrag des Einkaufs	★ ★ ★ 2×	6	S. 111–113
6.2	Beschaffungsmarketing und Beschaffungsmarktforschung	★ ★ ★ 2×	6	S. 113–114
6.3	Beschaffungspolitik: Sourcing-Strategien	★ ★ ★ 3×	7	S. 114–115
6.4	Versorgungs- und Belieferungskonzepte	★ ★ ★ 2×	4	S. 115–116
6.5	Lieferantenauswahl und Angebotsvergleich	★ ★ ★ 4×	10	S. 116–119
6.6	Einkaufsabwicklung und Vertragsrecht	★ ★ ★ 3×	8	S. 119–120
Summe			41	

Prüfungsrelevanz: eigene Auswertung von 23 IHK-Prüfungen (Frühjahr 2015 bis Frühjahr 2026), Anzahl der Prüfungen mit mindestens einer Aufgabe zum Thema; ★ ★ ★ ab 5, ★ ★ 3 bis 4, ★ 1 bis 2 oder gelegentlich als Teilfrage. Keine Prognose für künftige Prüfungen. © 2026 Wolfgang Möckel – Mmc GmbH. Alle Angaben ohne Gewähr.

Aufgaben

6.1 Beschaffung, Einkauf und der Wertbeitrag des Einkaufs

★ ★ · ÜB S. 111–113

AUFGABE 1 · BESCHAFFUNG UND EINKAUF

? geraten

Welche Aussagen zu Beschaffung und Einkauf treffen zu? (2 richtige Antworten)

- ☐ A Die Beschaffung umfasst auch Betriebsmittel, Dienstleistungen und Rechte.
- ☐ B Der Einkauf ist der Teil der Beschaffung, der sich mit Lieferanten, Verhandlungen und Verträgen befasst.
- ☐ C Beschaffung und Einkauf bedeuten genau dasselbe.
- ☐ D Die Beschaffung umfasst ausschließlich Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe.

AUFGABE 2 · STRATEGISCH UND OPERATIV

? geraten

Welche Aufgaben gehören zum strategischen Einkauf? (2 richtige Antworten)

- ☐ A Lieferanten entwickeln und Beschaffungsmärkte erschließen
- ☐ B Rahmenverträge abschließen
- ☐ C eine einzelne Bestellung aus dem Rahmenvertrag abrufen
- ☐ D den Liefertermin einer offenen Bestellung überwachen

AUFGABE 3 · ZIELE DES EINKAUFS

? geraten

Welche Aussagen ordnen die Einkaufsziele richtig zu? (3 richtige Antworten)

- ☐ A Niedrige Einstandspreise sind ein Kostenziel.
- ☐ B Hohe Versorgungssicherheit ist ein Sicherheitsziel.
- ☐ C Innovation durch Lieferanten ist kein Ziel des Einkaufs.
- ☐ D Nachhaltigkeit in der Lieferkette gehört zu den Leistungs- und Sicherheitszielen.

AUFGABE 4 · MARKTMACHT

? geraten

Welche Aussagen zu den Merkmalen des Beschaffungsmarkts treffen zu? (3 richtige Antworten)

- ☐ A Auf einem Käufermarkt hat der Einkauf eine starke Verhandlungsposition.
- ☐ B Auf einem Verkäufermarkt hat der Einkauf eine starke Position.
- ☐ C Die Markttransparenz beschreibt, ob Preise und Anbieter bekannt sind.
- ☐ D Märkte unterscheiden sich nach der Region: lokal, national oder global.

AUFGABE 5 · MATERIALKOSTENHEBEL

? geraten

Umsatz 148 Mio. €, Materialkosten 52 %, Umsatzrendite 5 %. Der Einkauf senkt die Materialkosten um 2 %.

Welche Aussagen treffen zu? (3 richtige Antworten)

- ☐ A Die Materialkosten sinken um rund 1,54 Mio. €.
- ☐ B Der Gewinn steigt um rund 20,8 %.
- ☐ C Der Gewinn steigt um 2 %.
- ☐ D Über den Umsatz müsste man rund 30,8 Mio. € mehr verkaufen, um denselben Gewinnzuwachs zu erzielen.

AUFGABE 6 · WERTBEITRAG

? geraten

Welche Aussagen beschreiben einen Wertbeitrag des Einkaufs? (3 richtige Antworten)

- ☐ A geringere Kapitalbindung durch kleinere Bestände
- ☐ B geringere Prozesskosten durch Rahmenverträge und Kataloge
- ☐ C Innovationen, die Lieferanten einbringen
- ☐ D höhere Bestände, damit der Einkauf seltener arbeiten muss

AUFGABE 7 · BESCHAFFUNGSMARKETING

? geraten

Welche Aussagen zum Beschaffungsmarketing treffen zu? (2 richtige Antworten)

- ☐ A Es gestaltet den Beschaffungsmarkt aktiv, statt nur zu bestellen.
- ☐ B Seine Instrumente spiegeln die Instrumente des Absatzmarketings.
- ☐ C Es befasst sich nur mit der Werbung für die eigenen Produkte.
- ☐ D Beschaffungsmarketing bedeutet, möglichst viele Lieferanten zu beauftragen.

AUFGABE 8 · INSTRUMENTE

? geraten

Welche Zuordnungen der Instrumente des Beschaffungsmarketings treffen zu? (3 richtige Antworten)

- ☐ A Preisgleitklauseln → Preis- und Konditionenpolitik
- ☐ B Lieferantentage und Messebesuche → Kommunikationspolitik
- ☐ C Spezifikation und Normteile → Bezugspolitik
- ☐ D Bezug direkt beim Hersteller oder über den Handel → Bezugspolitik

AUFGABE 9 · GRÜNDE MARKTFORSCHUNG

? geraten

Welche Aussagen sind Gründe für eine Beschaffungsmarktforschung? (3 richtige Antworten)

- ☐ A Markttransparenz über Anbieter, Preise und Kapazitäten gewinnen
- ☐ B Preis- und Versorgungsrisiken früh erkennen
- ☐ C die eigene Verhandlungsposition stärken
- ☐ D die Werbewirkung der eigenen Produkte messen

AUFGABE 10 · OBJEKTE

? geraten

Welche Aussagen ordnen die Objekte der Beschaffungsmarktforschung richtig zu? (3 richtige Antworten)

- ☐ A Material: Eigenschaften, Alternativen, Normen
- ☐ B Lieferanten: Leistung, Bonität, Kapazität, Standorte
- ☐ C Preise: Kundenzufriedenheit und Reklamationsquote
- ☐ D Markt: Marktform, Angebot und Nachfrage, Trends

AUFGABE 11 · PRIMÄRFORSCHUNG

? geraten

Welche Beispiele gehören zur Primärforschung? (2 richtige Antworten)

- ☐ A Lieferantenbesuch mit Werksaudit
- ☐ B Anfrage mit Probebestellung
- ☐ C Auswertung von Börsenkursen für Kupfer
- ☐ D Lesen eines Branchenverzeichnisses

AUFGABE 12 · VOR- UND NACHTEILE

? geraten

Welche Aussagen zu Primär- und Sekundärforschung treffen zu? (3 richtige Antworten)

- ☐ A Primärforschung ist aktuell und genau auf die Frage zugeschnitten.
- ☐ B Sekundärforschung ist schnell und günstig.
- ☐ C Primärforschung ist meist billiger als Sekundärforschung.
- ☐ D Sekundärdaten können veraltet sein oder nicht genau passen.

AUFGABE 13 · SINGLE SOURCING

? geraten

Welche Aussagen zum Single Sourcing treffen zu? (2 richtige Antworten)

- ☐ A Es ermöglicht eine enge Partnerschaft und gemeinsame Entwicklung.
- ☐ B Hohe Mengen bei einem Lieferanten bringen Rabatte.
- ☐ C Das Versorgungsrisiko ist besonders gering.
- ☐ D Der Preisdruck durch Wettbewerb ist besonders hoch.

AUFGABE 14 · MULTIPLE UND DUAL

? geraten

Welche Aussagen zu Multiple und Dual Sourcing treffen zu? (3 richtige Antworten)

- ☐ A Multiple Sourcing schafft Wettbewerb und Versorgungssicherheit.
- ☐ B Multiple Sourcing verursacht hohen Aufwand und kleinere Mengen je Lieferant.
- ☐ C Dual Sourcing ist ein Kompromiss aus Wettbewerb und Sicherheit bei vertretbarem Aufwand.
- ☐ D Dual Sourcing bedeutet, dass ein Lieferant zwei Materialien liefert.

AUFGABE 15 · GLOBAL SOURCING

? geraten

Welche Aussagen zum Global Sourcing treffen zu? (3 richtige Antworten)

- ☐ A Es bietet niedrige Preise und Zugang zu Know-how und Rohstoffen.
- ☐ B Wechselkurs und Zoll sind typische Risiken.
- ☐ C Es erleichtert Just in Time durch kurze Wege.
- ☐ D Die Einhaltung von Nachhaltigkeitsstandards ist schwerer zu prüfen.

AUFGABE 16 · MODULAR SOURCING

? geraten

Welche Aussagen zum Modular Sourcing treffen zu? (2 richtige Antworten)

- ☐ A Ganze Baugruppen werden bei einem Systemlieferanten eingekauft.
- ☐ B Die Zahl der direkten Lieferanten sinkt.
- ☐ C Beim Modular Sourcing kauft das Unternehmen alle Einzelteile selbst und montiert sie.
- ☐ D Modular Sourcing bedeutet weltweite Beschaffung.

AUFGABE 17 · ZU VIELE LIEFERANTEN

? geraten

420 Lieferanten, über 9.000 Bestellungen, ein Drittel liefert für weniger als 5.000 € im Jahr. Welche Aussagen treffen zu? (3 richtige Antworten)

- ☐ A Folge sind hohe Prozesskosten je Bestellung.
- ☐ B Folge sind kaum Mengenrabatte.
- ☐ C C-Teile über einen Systemlieferanten mit Katalog und Kanban zu beziehen, ist eine sinnvolle Maßnahme.
- ☐ D Noch mehr Lieferanten aufzunehmen, löst das Problem.

AUFGABE 18 · KRALJIC-MATRIX

? geraten

Welche Aussagen zur Kraljic-Matrix treffen zu? (3 richtige Antworten)

- ☐ A Sie ordnet Güter nach Ergebniseinfluss und Versorgungsrisiko.
- ☐ B Strategische Produkte haben hohen Ergebniseinfluss und hohes Versorgungsrisiko.
- ☐ C Engpassprodukte haben hohen Ergebniseinfluss und geringes Risiko.
- ☐ D Für unkritische Produkte sollen vor allem die Prozesskosten sinken.

AUFGABE 19 · KRALJIC-BEISPIELE

? geraten

Welche Zuordnungen aus der Pumpenfertigung treffen zu? (3 richtige Antworten)

- ☐ A Motoren → strategische Produkte
- ☐ B Gussgehäuse → Hebelprodukte
- ☐ C Schrauben → Engpassprodukte
- ☐ D Spezial-Keramikdichtung → Engpassprodukt

6.4 Versorgungs- und Belieferungskonzepte

★ · ÜB S. 115–116

AUFGABE 20 · VERSORGUNGSKONZEPTE

? geraten

Welche Aussagen zu den Versorgungskonzepten treffen zu? (3 richtige Antworten)

- ☐ A Bei der Einzelbeschaffung wird erst bestellt, wenn ein Auftrag vorliegt.
- ☐ B Die Vorratsbeschaffung bietet hohe Versorgungssicherheit und Mengenrabatte.
- ☐ C Die produktionssynchrone Beschaffung braucht ein großes Eingangslager.
- ☐ D Die produktionssynchrone Beschaffung stellt hohe Anforderungen an Lieferanten und Planung.

AUFGABE 21 · ZUORDNUNG

? geraten

Welche Versorgungskonzepte passen zu den Gütern? (2 richtige Antworten)

- ☐ A Sonderteile, AZ-Güter → Einzelbeschaffung im Bedarfsfall
- ☐ B AX-Güter → produktionssynchrone Beschaffung
- ☐ C AX-Güter → große Vorräte
- ☐ D Sonderteile nach Kundenzeichnung → Vorratsbeschaffung

AUFGABE 22 · LAGERSTUFEN

? geraten

Welche Aussagen zu den Belieferungskonzepten über Lagerstufen treffen zu? (3 richtige Antworten)

- ☐ A Beim Konsignationslager gehört die Ware dem Lieferanten, bis sie entnommen wird.
- ☐ B Bei Vendor Managed Inventory steuert der Lieferant den Bestand selbst.
- ☐ C Beim Konsignationslager zahlt der Kunde die Ware schon beim Einlagern.
- ☐ D Ein Lieferantenlager in Werksnähe verkürzt die Wege zum Werk.

AUFGABE 23 · SPEDITIONSKONZEPTE

? geraten

Welche Aussagen zu Speditionskonzepten treffen zu? (2 richtige Antworten)

- ☐ A Ein Gebietsspediteur holt bei allen Lieferanten einer Region ab und bündelt im Umschlagpunkt.
- ☐ B Beim Milk Run fährt ein Fahrzeug nach festem Fahrplan mehrere Lieferanten nacheinander ab.
- ☐ C Bei der Direktbelieferung wird die Ware immer erst im Zentrallager eingelagert.
- ☐ D Der Milk Run ist eine Form der Einzelbeschaffung.

6.5 Lieferantenauswahl und Angebotsvergleich

★ · ÜB S. 116–119

AUFGABE 24 · BEZUGSKALKULATION

? geraten

Welche Aussagen zur Bezugskalkulation treffen zu? (3 richtige Antworten)

- ☐ A Listeneinkaufspreis – Rabatt = Zieleinkaufspreis
- ☐ B Zieleinkaufspreis – Skonto = Bareinkaufspreis
- ☐ C Bareinkaufspreis – Bezugskosten = Einstandspreis
- ☐ D Zu den Bezugskosten gehören Fracht, Verpackung, Versicherung und Zoll.

AUFGABE 25 · MURNAU

? geraten

Listenpreis 24,00 €, 5 % Rabatt, 2 % Skonto, Fracht 600 € pauschal für 2.000 Stück. Welche Aussagen treffen zu? (3 richtige Antworten)

- ☐ A Der Zieleinkaufspreis beträgt 22,80 €.
- ☐ B Die Bezugskosten betragen 0,30 € je Stück.
- ☐ C Der Einstandspreis beträgt 22,34 €.
- ☐ D Der Einstandspreis beträgt rund 22,64 €.

AUFGABE 26 · SKONTO

? geraten

Welche Aussagen zur Berechnung von Rabatt und Skonto treffen zu? (2 richtige Antworten)

- ☐ A Der Rabatt wird vom Listeneinkaufspreis berechnet.
- ☐ B Das Skonto wird vom Zieleinkaufspreis berechnet.
- ☐ C Rabatt und Skonto werden beide vom Listenpreis berechnet.
- ☐ D Skonto wird vor dem Rabatt abgezogen.

AUFGABE 27 · ANGEBOTSVERGLEICH

? geraten

Einstandspreise: Murnau 22,64 €, Kraków 21,56 €, Ulm 22,46 €. Welche Aussagen treffen zu? (3 richtige Antworten)

- ☐ A Kraków hat den niedrigsten Einstandspreis.
- ☐ B Wer den niedrigsten Einstandspreis hat, ist immer das beste Angebot.
- ☐ C Ulm hat trotz höheren Listenpreises als Kraków keine Bezugskosten.
- ☐ D Ein qualitativer Vergleich folgt mit der Nutzwertanalyse.

AUFGABE 28 · WECHSELKURS

? geraten

Ein Lieferant bietet ein Teil für 95 USD an, Kurs 1 € = 1,08 USD. Welche Aussagen treffen zu? (2 richtige Antworten)

- ☐ A Der Preis beträgt rund 87,96 €.
- ☐ B Der Preis beträgt 102,60 €.
- ☐ C Fremdwährung wird zuerst in Euro umgerechnet, dann wird weitergerechnet.
- ☐ D Wechselkursschwankungen spielen beim Global Sourcing keine Rolle.

AUFGABE 29 · NUTZWERTANALYSE

? geraten

Welche Aussagen zur Nutzwertanalyse treffen zu? (3 richtige Antworten)

- ☐ A Kriterien werden gewichtet, und jedes Angebot erhält Punkte je Kriterium.
- ☐ B Gewählt wird das Angebot mit dem höchsten Nutzwert.
- ☐ C Gewählt wird das Angebot mit dem niedrigsten Nutzwert.
- ☐ D Bei einem knappen Ergebnis hilft eine Sensitivitätsanalyse.

AUFGABE 30 · NUTZWERT RECHNEN

? geraten

Gewichte: Preis 40 %, Qualität 30 %, Termintreue 20 %, Service 10 %. Murnau erhält 3, 5, 4, 4 Punkte. Welche Aussagen treffen zu? (2 richtige Antworten)

- ☐ A Der Nutzwert von Murnau beträgt 3,90.
- ☐ B Der Nutzwert von Murnau beträgt 4,00.
- ☐ C Murnau gewinnt vor Kraków und Ulm mit je 3,70.
- ☐ D Kraków gewinnt, weil es beim Preis 5 Punkte hat.

AUFGABE 31 · LIEFERANTENBEWERTUNG

? geraten

Welche Kriterien und Folgen gehören zur Lieferantenbewertung? (3 richtige Antworten)

- ☐ A Zertifizierungen wie ISO 9001 und ISO 14001
- ☐ B Einhaltung sozialer und ökologischer Standards nach dem Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz
- ☐ C Gute Lieferanten werden gefördert, schwache unterstützt oder ausgetauscht.
- ☐ D Die Bewertung findet nur einmal bei der Erstausswahl statt.

AUFGABE 32 · TARGET COSTING

? geraten

Der Baumarkt zahlt 112,00 €. Gewinn 5 % der Selbstkosten, VwVt-GK 12 % der Herstellkosten. Welche Aussagen treffen zu? (2 richtige Antworten)

- ☐ A Die Selbstkosten dürfen höchstens 106,67 € betragen.
- ☐ B Die Herstellkosten dürfen höchstens 95,24 € betragen.
- ☐ C Die Selbstkosten betragen 106,40 €.
- ☐ D Beim Target Costing wird von den Kosten vorwärts zum Preis gerechnet.

AUFGABE 33 · ZIELPREIS MOTOR

? geraten

Für Material bleiben 60,00 €, andere Materialien kosten 20,00 €, der Motor kostet bisher 41,50 €. Welche Aussagen treffen zu? (2 richtige Antworten)

- ☐ A Für den Motor bleiben höchstens 40,00 €.
- ☐ B Der Einkauf muss 1,50 € je Motor einsparen.
- ☐ C Der Motor darf 41,50 € kosten, weil das der heutige Preis ist.
- ☐ D Target Costing ist eine Aufgabe nur der Konstruktion, nicht des Einkaufs.

6.6 Einkaufsabwicklung und Vertragsrecht

★ · ÜB S. 119–120

AUFGABE 34 · ANFRAGE UND ANGEBOT

? geraten

Welche Aussagen zur rechtlichen Bedeutung treffen zu? (3 richtige Antworten)

- ☐ A Eine Anfrage ist rechtlich unverbindlich.
- ☐ B Ein Angebot bindet den Anbieter, außer bei einer Freizeichnungsklausel.
- ☐ C Eine Anfrage verpflichtet den Käufer zur Abnahme.
- ☐ D Eine Bestellung auf ein Angebot hin ist die Annahme; damit kommt der Kaufvertrag zustande.

AUFGABE 35 · BESTELLUNG OHNE ANGEBOT

? geraten

Ein Unternehmen bestellt ohne vorheriges Angebot. Welche Aussagen treffen zu? (2 richtige Antworten)

- ☐ A Die Bestellung ist dann selbst ein Antrag.
- ☐ B Der Vertrag kommt erst mit der Auftragsbestätigung oder Lieferung zustande.
- ☐ C Der Vertrag kommt schon mit dem Absenden der Bestellung zustande.
- ☐ D Eine Auftragsbestätigung hat in diesem Fall keine rechtliche Bedeutung.

AUFGABE 36 · VERTRAGSARTEN

? geraten

Welche Aussagen zu den Vertragsarten treffen zu? (3 richtige Antworten)

- ☐ A Beim Kaufvertrag muss der Verkäufer die Sache mangelfrei übergeben und das Eigentum verschaffen.
- ☐ B Beim Werkvertrag schuldet der Unternehmer einen Erfolg, etwa eine Reparatur.
- ☐ C Für den Werklieferungsvertrag gilt Kaufrecht.
- ☐ D Ein nach Zeichnung gegossenes Gehäuse wird über einen Werkvertrag beschafft.

AUFGABE 37 · AGB

? geraten

Welche Aussagen zu Allgemeinen Geschäftsbedingungen treffen zu? (3 richtige Antworten)

- ☐ A AGB sind vorformulierte Bedingungen für viele Verträge.
- ☐ B Widersprechen sich die AGB beider Seiten, gilt für diese Punkte das Gesetz.
- ☐ C Bei widersprechenden AGB gelten immer die AGB dessen, der zuletzt geschrieben hat.
- ☐ D Einkaufs-AGB enthalten eine Abwehrklausel gegen die Verkaufsbedingungen des Lieferanten.

AUFGABE 38 · MÄNGELRÜGE

? geraten

Welche Aussagen zur Wareneingangsprüfung beim Handelskauf treffen zu? (2 richtige Antworten)

- ☐ A Der Käufer muss die Ware unverzüglich prüfen.
- ☐ B Erkennbare Mängel müssen unverzüglich gerügt werden.
- ☐ C Versteckte Mängel müssen schon bei der Lieferung gerügt werden.
- ☐ D Wer nicht rügt, behält trotzdem alle Rechte.

AUFGABE 39 · RECHTE BEI MÄNGELN

? geraten

Welche Aussagen zu den Rechten des Käufers bei Mängeln treffen zu? (3 richtige Antworten)

- ☐ A Vorrangig hat der Käufer das Recht auf Nacherfüllung.
- ☐ B Schlägt die Nacherfüllung fehl, kann er zurücktreten oder mindern.
- ☐ C Der Käufer kann sofort ohne Nacherfüllung zurücktreten.
- ☐ D Unter Umständen kann er zusätzlich Schadensersatz verlangen.

AUFGABE 40 · LIEFERVERZUG

? geraten

Welche Voraussetzungen müssen für einen Lieferverzug vorliegen? (3 richtige Antworten)

- ☐ A Die Lieferung ist fällig.
- ☐ B Der Lieferant wurde gemahnt, außer bei einem kalendermäßig bestimmten Termin.
- ☐ C Der Lieferant hat die Verzögerung zu vertreten.
- ☐ D Der Käufer hat bereits einen Ersatzlieferanten beauftragt.

AUFGABE 41 · RECHTE BEI VERZUG

? geraten

Welche Aussagen zu den Rechten bei Lieferverzug treffen zu? (3 richtige Antworten)

- ☐ A Ohne Nachfrist kann der Käufer Lieferung und Ersatz des Verzugsschadens verlangen.
- ☐ B Nach einer angemessenen Nachfrist kann er zurücktreten oder Schadensersatz statt der Leistung verlangen.
- ☐ C Beim normalen Handelskauf kann er immer sofort ohne Nachfrist zurücktreten.
- ☐ D Beim Fixhandelskauf nach § 376 HGB kann er ohne Nachfrist zurücktreten.

Lösungsschlüssel

1	A, B	2	A, B	3	A, B, D	4	A, C, D	5	A, B, D	6	A, B, C
7	A, B	8	A, B, D	9	A, B, C	10	A, B, D	11	A, B	12	A, B, D
13	A, B	14	A, B, C	15	A, B, D	16	A, B	17	A, B, C	18	A, B, D
19	A, B, D	20	A, B, D	21	A, B	22	A, B, D	23	A, B	24	A, B, D
25	A, B, D	26	A, B	27	A, C, D	28	A, C	29	A, B, D	30	A, C
31	A, B, C	32	A, B	33	A, B	34	A, B, D	35	A, B	36	A, B, C
37	A, B, D	38	A, B	39	A, B, D	40	A, B, C	41	A, B, D		

Lösungen mit Erläuterungen

6.1 Beschaffung, Einkauf und der Wertbeitrag des Einkaufs

★ ★ · ÜB S. 111–113

Aufgabe 1 · Beschaffung und Einkauf

Richtig: A, B

Welche Aussagen zu Beschaffung und Einkauf treffen zu?

- ✓ A Richtig: nicht nur Material.
- ✓ B Richtig: So grenzt das Buch die Begriffe ab.
- ✗ C Falsch: Der Einkauf ist nur ein Teil der Beschaffung.
- ✗ D Falsch: Auch Betriebsmittel, Dienstleistungen und Rechte werden beschafft.

Merke: Einkauf = Teil der Beschaffung (Lieferanten, Verhandlungen, Verträge).

Nachlesen: Abschnitt 6.1, Arbeits- und Übungsbuch Produktionsprozesse, S. 111–113

Aufgabe 2 · Strategisch und operativ

Richtig: A, B

Welche Aufgaben gehören zum strategischen Einkauf?

- ✓ A Richtig: langfristige Gestaltung.
- ✓ B Richtig: Sie legen die Bedingungen für viele Bestellungen fest.
- ✗ C Falsch: Das ist operative Abwicklung.
- ✗ D Falsch: Terminüberwachung gehört zum operativen Einkauf.

Merke: Strategisch = Märkte, Lieferanten, Rahmenverträge; operativ = Bestellungen abwickeln.

Nachlesen: Abschnitt 6.1, Arbeits- und Übungsbuch Produktionsprozesse, S. 111–113

Aufgabe 3 · Ziele des Einkaufs

Richtig: A, B, D

Welche Aussagen ordnen die Einkaufsziele richtig zu?

- ✓ A Richtig: ebenso geringe Prozesskosten und Kapitalbindung.
- ✓ B Richtig: Sie verhindert Stillstände.
- ✗ C Falsch: Sie gehört zu den Leistungszielen.
- ✓ D Richtig: so im Buch aufgeführt.

Merke: Kostenziele und Leistungs-/Sicherheitsziele unterscheiden.

Nachlesen: Abschnitt 6.1, Arbeits- und Übungsbuch Produktionsprozesse, S. 111–113

Aufgabe 4 · Marktmacht

Richtig: A, C, D

Welche Aussagen zu den Merkmalen des Beschaffungsmarkts treffen zu?

- ✓ A Richtig: Viele Anbieter konkurrieren um den Käufer.
- ✗ B Falsch: Bei knappen Gütern und wenigen Anbietern ist die Position schwach.
- ✓ C Richtig: eines der Marktmerkmale.
- ✓ D Richtig: ebenfalls ein Marktmerkmal.

Merke: Käufermarkt = stark, Verkäufermarkt = schwach.

Nachlesen: Abschnitt 6.1, Arbeits- und Übungsbuch Produktionsprozesse, S. 111–113

Aufgabe 5 · Materialkostenhebel

Richtig: A, B, D

Umsatz 148 Mio. €, Materialkosten 52 %, Umsatzrendite 5 %. Der Einkauf senkt die Materialkosten um 2 %. Welche Aussagen treffen zu?

- ✓ A Richtig: $76,96 \text{ Mio. €} \cdot 0,02 = 1,54 \text{ Mio. €}$.
- ✓ B Richtig: von 7,4 auf 8,94 Mio. €.
- ✗ C Falsch: Die Einsparung wirkt voll auf den kleinen Gewinn, darum ist der Anstieg viel größer.
- ✓ D Richtig: $1,54 \div 0,05 = 30,8 \text{ Mio. €}$.

Merke: 2 % Material wirken wie ein Fünftel mehr Umsatz.

Nachlesen: Abschnitt 6.1, Arbeits- und Übungsbuch Produktionsprozesse, S. 111–113

Aufgabe 6 · Wertbeitrag

Richtig: A, B, C

Welche Aussagen beschreiben einen Wertbeitrag des Einkaufs?

- ✓ A Richtig: Das setzt Liquidität frei.
- ✓ B Richtig: weniger Aufwand je Bestellung.
- ✓ C Richtig: Lieferanten entwickeln oft mit.
- ✗ D Falsch: Höhere Bestände binden Kapital und mindern den Wertbeitrag.

Merke: Wertbeitrag: Hebel, Kapital, Qualität, Innovation, Sicherheit, Prozesskosten.

Nachlesen: Abschnitt 6.1, Arbeits- und Übungsbuch Produktionsprozesse, S. 111–113

6.2 Beschaffungsmarketing und Beschaffungsmarktforschung

★★ · ÜB S. 113–114

Aufgabe 7 · Beschaffungsmarketing

Richtig: A, B

Welche Aussagen zum Beschaffungsmarketing treffen zu?

- ✓ A Richtig: Lieferanten suchen, entwickeln und binden.
- ✓ B Richtig: Produkt-, Preis-, Kommunikations- und Bezugspolitik.
- ✗ C Falsch: Das ist Absatzmarketing.
- ✗ D Falsch: Die Zahl der Lieferanten ist eine Frage der Bezugspolitik und hängt von der Strategie ab.

Merke: Beschaffungsmarketing = Markt aktiv gestalten.

Nachlesen: Abschnitt 6.2, Arbeits- und Übungsbuch Produktionsprozesse, S. 113–114

Aufgabe 8 · Instrumente

Richtig: A, B, D

Welche Zuordnungen der Instrumente des Beschaffungsmarketings treffen zu?

- ✓ A Richtig: Sie regeln Preise und Bedingungen.
- ✓ B Richtig: Austausch mit den Lieferanten.
- ✗ C Falsch: Sie gehören zur Produkt- und Qualitätspolitik.
- ✓ D Richtig: Wie viele Lieferanten, woher, über welchen Weg.

Merke: Produkt, Konditionen, Kommunikation, Bezug.

Nachlesen: Abschnitt 6.2, Arbeits- und Übungsbuch Produktionsprozesse, S. 113–114

Aufgabe 9 · Gründe Marktforschung

Richtig: A, B, C

Welche Aussagen sind Gründe für eine Beschaffungsmarktforschung?

- ✓ A Richtig: Hauptziel.
- ✓ B Richtig: zum Beispiel über Rohstoffbörsen.
- ✓ C Richtig: Wer den Markt kennt, verhandelt besser.
- ✗ D Falsch: Das ist Absatzmarktforschung.

Merke: Transparenz, neue Quellen, Risiken, Verhandlung, Kostenstrukturen.

Nachlesen: Abschnitt 6.2, Arbeits- und Übungsbuch Produktionsprozesse, S. 113–114

Aufgabe 10 · Objekte

Richtig: A, B, D

Welche Aussagen ordnen die Objekte der Beschaffungsmarktforschung richtig zu?

- ✓ A Richtig: Was gibt es und was kann ersetzt werden?
- ✓ B Richtig: Wer kann liefern?
- ✗ C Falsch: Zu Preisen gehören Entwicklung, Börsen und Indizes.
- ✓ D Richtig: das Marktumfeld.

Merke: Material, Lieferanten, Markt, Preise.

Nachlesen: Abschnitt 6.2, Arbeits- und Übungsbuch Produktionsprozesse, S. 113–114

Aufgabe 11 · Primärforschung

Richtig: A, B

Welche Beispiele gehören zur Primärforschung?

- ✓ A Richtig: eigene, neue Erhebung.
- ✓ B Richtig: Die Daten werden selbst neu gewonnen.
- ✗ C Falsch: vorhandene Daten, also Sekundärforschung.
- ✗ D Falsch: Sekundärforschung.

Merke: Primär = selbst neu erheben.

Nachlesen: Abschnitt 6.2, Arbeits- und Übungsbuch Produktionsprozesse, S. 113–114

Aufgabe 12 · Vor- und Nachteile

Richtig: A, B, D

Welche Aussagen zu Primär- und Sekundärforschung treffen zu?

- ✓ A Richtig: ihr Vorteil.
- ✓ B Richtig: Die Daten liegen schon vor.
- ✗ C Falsch: Sie ist teuer und zeitaufwendig.
- ✓ D Richtig: ihr Nachteil.

Merke: Primär: genau, aber teuer; sekundär: schnell, aber evtl. veraltet.

Nachlesen: Abschnitt 6.2, Arbeits- und Übungsbuch Produktionsprozesse, S. 113–114

6.3 Beschaffungspolitik: Sourcing-Strategien

★ · ÜB S. 114–115

Aufgabe 13 · Single Sourcing

Richtig: A, B

Welche Aussagen zum Single Sourcing treffen zu?

- ✓ A Richtig: ein Lieferant je Material.
- ✓ B Richtig: Bündelung des Volumens.
- ✗ C Falsch: Fällt der eine Lieferant aus, fehlt das Material; das Risiko ist hoch.
- ✗ D Falsch: Ohne Konkurrenz ist der Preisdruck gering.

Merke: Single Sourcing: Partnerschaft, aber Abhängigkeit.

Nachlesen: Abschnitt 6.3, Arbeits- und Übungsbuch Produktionsprozesse, S. 114–115

Aufgabe 14 · Multiple und Dual

Richtig: A, B, C

Welche Aussagen zu Multiple und Dual Sourcing treffen zu?

- ✓ A Richtig: mehrere Lieferanten je Material.
- ✓ B Richtig: Nachteile der Streuung.
- ✓ C Richtig: zwei Lieferanten.
- ✗ D Falsch: Es bedeutet zwei Lieferanten für ein Material.

Merke: Dual = zwei Lieferanten je Material.

Nachlesen: Abschnitt 6.3, Arbeits- und Übungsbuch Produktionsprozesse, S. 114–115

Aufgabe 15 · Global Sourcing

Richtig: A, B, D

Welche Aussagen zum Global Sourcing treffen zu?

- ✓ A Richtig: die Vorteile.
- ✓ B Richtig: ebenso lange Wege und Kulturunterschiede.
- ✗ C Falsch: Kurze Wege und JIT sind Vorteile des Local Sourcing.
- ✓ D Richtig: ein Nachteil weltweiter Lieferketten.

Merke: Global: günstig, aber Wechselkurs, Zoll, Wege, Kultur.

Nachlesen: Abschnitt 6.3, Arbeits- und Übungsbuch Produktionsprozesse, S. 114–115

Aufgabe 16 · Modular Sourcing

Richtig: A, B

Welche Aussagen zum Modular Sourcing treffen zu?

- ✓ A Richtig: zum Beispiel die Motoreinheit als Modul.
- ✓ B Richtig: Der Systemlieferant steuert die Unterlieferanten.
- ✗ C Falsch: Das ist Unit Sourcing.
- ✗ D Falsch: Das ist Global Sourcing; Modular betrifft den Umfang des Objekts.

Merke: Unit = Einzelteile; Modular = Baugruppen vom Systemlieferanten.

Nachlesen: Abschnitt 6.3, Arbeits- und Übungsbuch Produktionsprozesse, S. 114–115

Aufgabe 17 · Zu viele Lieferanten

Richtig: A, B, C

420 Lieferanten, über 9.000 Bestellungen, ein Drittel liefert für weniger als 5.000 € im Jahr. Welche Aussagen treffen zu?

- ✓ A Richtig: Jede kleine Bestellung verursacht Aufwand.
- ✓ B Richtig: Das Volumen ist zersplittert.
- ✓ C Richtig: senkt Prozesskosten und Lieferantenzahl.
- ✗ D Falsch: Dadurch steigen Aufwand und Prüfkosten weiter.

Merke: Bündeln, Systemlieferanten, Dual Sourcing, Lieferantenbewertung.

Nachlesen: Abschnitt 6.3, Arbeits- und Übungsbuch Produktionsprozesse, S. 114–115

Aufgabe 18 · Kraljic-Matrix

Richtig: A, B, D

Welche Aussagen zur Kraljic-Matrix treffen zu?

- ✓ A Richtig: die beiden Achsen.
- ✓ B Richtig: Strategie Partnerschaft.
- ✗ C Falsch: Das sind Hebelprodukte; Engpassprodukte haben geringen Einfluss, aber hohes Risiko.
- ✓ D Richtig: Katalog, Rahmenvertrag.

Merke: Strategisch, Hebel, Engpass, unkritisch.

Nachlesen: Abschnitt 6.3, Arbeits- und Übungsbuch Produktionsprozesse, S. 114–115

Aufgabe 19 · Kraljic-Beispiele

Richtig: A, B, D

Welche Zuordnungen aus der Pumpenfertigung treffen zu?

- ✓ A Richtig: hoher Wert und wenige geeignete Anbieter.
- ✓ B Richtig: hohes Volumen, mehrere Gießereien im Wettbewerb.
- ✗ C Falsch: Schrauben sind unkritisch, billig und leicht erhältlich.
- ✓ D Richtig: geringer Wert, aber schwer zu beschaffen.

Merke: Hebel: Wettbewerb nutzen; Engpass: Versorgung sichern.

Nachlesen: Abschnitt 6.3, Arbeits- und Übungsbuch Produktionsprozesse, S. 114–115

6.4 Versorgungs- und Belieferungskonzepte

★ · ÜB S. 115–116

Aufgabe 20 · Versorgungskonzepte

Richtig: A, B, D

Welche Aussagen zu den Versorgungskonzepten treffen zu?

- ✓ A Richtig: kein Lager, aber lange Lieferzeit.
- ✓ B Richtig: dafür Kapitalbindung und Lagerkosten.
- ✗ C Falsch: Das Material kommt erst, wenn es gebraucht wird; es gibt kaum Bestände.
- ✓ D Richtig: Jede Störung trifft sofort die Fertigung.

Merke: Einzel, Vorrat, produktionssynchron.

Nachlesen: Abschnitt 6.4, Arbeits- und Übungsbuch Produktionsprozesse, S. 115–116

Aufgabe 21 · Zuordnung

Richtig: A, B

Welche Versorgungskonzepte passen zu den Gütern?

- ✓ A Richtig: wertvoll und unregelmäßig.
- ✓ B Richtig: wertvoll und gut planbar.
- ✗ C Falsch: Bei hochwertigen, planbaren Gütern bindet ein Vorrat unnötig Kapital.
- ✗ D Falsch: Sie werden nur bei Auftrag beschafft.

Merke: Strategie folgt der ABC-XYZ-Einordnung.

Nachlesen: Abschnitt 6.4, Arbeits- und Übungsbuch Produktionsprozesse, S. 115–116

Aufgabe 22 · Lagerstufen

Richtig: A, B, D

Welche Aussagen zu den Belieferungskonzepten über Lagerstufen treffen zu?

- ✓ A Richtig: Der Lieferant trägt die Kapitalbindung.
- ✓ B Richtig: VMI.
- ✗ C Falsch: Beahlt wird erst bei Entnahme.
- ✓ D Richtig: schnelle Versorgung ohne eigenes Lager.

Merke: Konsignation: Eigentum beim Lieferanten bis zur Entnahme.

Nachlesen: Abschnitt 6.4, Arbeits- und Übungsbuch Produktionsprozesse, S. 115–116

Aufgabe 23 · Speditionskonzepte

Richtig: A, B

Welche Aussagen zu Speditionskonzepten treffen zu?

- ✓ A Richtig: gesammelte Anlieferung ans Werk.
- ✓ B Richtig: Ringspedition.
- ✗ C Falsch: Sie geht direkt an den Verbrauchsort, eventuell ans Band.
- ✗ D Falsch: Er ist ein Belieferungs-, kein Versorgungskonzept.

Merke: Gebietsspediteur und Milk Run bündeln Transporte.

Nachlesen: Abschnitt 6.4, Arbeits- und Übungsbuch Produktionsprozesse, S. 115–116

6.5 Lieferantenauswahl und Angebotsvergleich

★ · ÜB S. 116–119

Aufgabe 24 · Bezugskalkulation

Richtig: A, B, D

Welche Aussagen zur Bezugskalkulation treffen zu?

- ✓ A Richtig: erster Schritt.
- ✓ B Richtig: zweiter Schritt.
- ✗ C Falsch: Bezugskosten werden addiert.
- ✓ D Richtig: alle Kosten bis zum Lager.

Merke: Liste – Rabatt – Skonto + Bezugskosten = Einstandspreis.

Nachlesen: Abschnitt 6.5, Arbeits- und Übungsbuch Produktionsprozesse, S. 116–119

Aufgabe 25 · Murnau

Richtig: A, B, D

Listenpreis 24,00 €, 5 % Rabatt, 2 % Skonto, Fracht 600 € pauschal für 2.000 Stück. Welche Aussagen treffen zu?

- ✓ A Richtig: $24,00 - 1,20$.
- ✓ B Richtig: $600 € \div 2.000 \text{ Stück}$.
- ✗ C Falsch: Das ist der Bareinkaufspreis; die Bezugskosten von 0,30 € fehlen noch.
- ✓ D Richtig: $22,80 - 0,46 + 0,30$.

Merke: Rabatt vom Listenpreis, Skonto vom Zieleinkaufspreis.

Nachlesen: Abschnitt 6.5, Arbeits- und Übungsbuch Produktionsprozesse, S. 116–119

Aufgabe 26 · Skonto

Richtig: A, B

Welche Aussagen zur Berechnung von Rabatt und Skonto treffen zu?

- ✓ A Richtig: erster Abzug.
- ✓ B Richtig: also nach Abzug des Rabatts.
- ✗ C Falsch: ein typischer Prüfungsfehler.
- ✗ D Falsch: Die Reihenfolge ist Rabatt, dann Skonto.

Merke: Erst Rabatt, dann Skonto.

Nachlesen: Abschnitt 6.5, Arbeits- und Übungsbuch Produktionsprozesse, S. 116–119

Aufgabe 27 · Angebotsvergleich

Richtig: A, C, D

Einstandspreise: Murnau 22,64 €, Kraków 21,56 €, Ulm 22,46 €. Welche Aussagen treffen zu?

- ✓ A Richtig: 21,56 €.
- ✗ B Falsch: Qualität, Termintreue und Service können wichtiger sein.
- ✓ C Richtig: Lieferung frei Haus.
- ✓ D Richtig: erst quantitativ, dann qualitativ.

Merke: Billigster Preis ≠ bestes Angebot.

Nachlesen: Abschnitt 6.5, Arbeits- und Übungsbuch Produktionsprozesse, S. 116–119

Aufgabe 28 · Wechselkurs

Richtig: A, C

Ein Lieferant bietet ein Teil für 95 USD an, Kurs 1 € = 1,08 USD. Welche Aussagen treffen zu?

- ✓ A Richtig: $95 \div 1,08$.
- ✗ B Falsch: Hier wurde multipliziert statt dividiert.
- ✓ C Richtig: so beim Global Sourcing.
- ✗ D Falsch: Sie sind ein typisches Risiko.

Merke: Bei $1 \text{ €} = x \text{ USD}$: $\text{USD-Betrag} \div x = \text{Euro}$.

Nachlesen: Abschnitt 6.5, Arbeits- und Übungsbuch Produktionsprozesse, S. 116–119

Aufgabe 29 · Nutzwertanalyse

Richtig: A, B, D

Welche Aussagen zur Nutzwertanalyse treffen zu?

- ✓ A Richtig: Punkte · Gewicht.
- ✓ B Richtig: Summe der gewichteten Punkte.
- ✗ C Falsch: Ein hoher Nutzwert ist besser.
- ✓ D Richtig: Wie ändert sich das Ergebnis bei anderen Gewichten?

Merke: $\text{Nutzwert} = \sum \text{Punkte} \cdot \text{Gewicht}$; höchster gewinnt.

Nachlesen: Abschnitt 6.5, Arbeits- und Übungsbuch Produktionsprozesse, S. 116–119

Aufgabe 30 · Nutzwert rechnen

Richtig: A, C

Gewichte: Preis 40 %, Qualität 30 %, Termintreue 20 %, Service 10 %. Murnau erhält 3, 5, 4, 4 Punkte. Welche Aussagen treffen zu?

- ✓ A Richtig: $1,2 + 1,5 + 0,8 + 0,4$.
- ✗ B Falsch: Das ist der ungewichtete Durchschnitt ($16 \div 4$).
- ✓ C Richtig: Qualität und Termintreue sind stark gewichtet.
- ✗ D Falsch: Kraków erreicht nur 3,70 Punkte.

Merke: Gewichtet rechnen, nicht einfach mitteln.

Nachlesen: Abschnitt 6.5, Arbeits- und Übungsbuch Produktionsprozesse, S. 116–119

Aufgabe 31 · Lieferantenbewertung

Richtig: A, B, C

Welche Kriterien und Folgen gehören zur Lieferantenbewertung?

- ✓ A Richtig: Nachweis eines Managementsystems.
- ✓ B Richtig: so im Buch genannt.
- ✓ C Richtig: Lieferantenentwicklung.
- ✗ D Falsch: Sie wird regelmäßig wiederholt.

Merke: Bewertung regelmäßig, Ergebnis in die Lieferantenentwicklung.

Nachlesen: Abschnitt 6.5, Arbeits- und Übungsbuch Produktionsprozesse, S. 116–119

Aufgabe 32 · Target Costing

Richtig: A, B

Der Baumarkt zahlt 112,00 €. Gewinn 5 % der Selbstkosten, VwVt-GK 12 % der Herstellkosten. Welche Aussagen treffen zu?

- ✓ A Richtig: $112,00 \div 1,05$.
- ✓ B Richtig: $106,67 \div 1,12$.
- ✗ C Falsch: Das wäre $112,00 \cdot 0,95$; der Gewinn bezieht sich auf die Selbstkosten, also wird dividiert.
- ✗ D Falsch: Es wird vom Marktpreis rückwärts gerechnet.

Merke: Rückwärts: $\text{Preis} \div (1 + \text{Gewinn}) \div (1 + \text{Gemeinkosten})$.

Nachlesen: Abschnitt 6.5, Arbeits- und Übungsbuch Produktionsprozesse, S. 116–119

Aufgabe 33 · Zielpreis Motor

Richtig: A, B

Für Material bleiben 60,00 €, andere Materialien kosten 20,00 €, der Motor kostet bisher 41,50 €. Welche Aussagen treffen zu?

- ✓ A Richtig: $60,00 - 20,00$.
- ✓ B Richtig: $41,50 - 40,00$.
- ✗ C Falsch: Der Zielpreis ergibt sich aus dem Markt, nicht aus dem Ist-Preis.
- ✗ D Falsch: Der Einkauf verhandelt mit dem Zielpreis.

Merke: Zielpreis = Verhandlungsziel des Einkaufs.

Nachlesen: Abschnitt 6.5, Arbeits- und Übungsbuch Produktionsprozesse, S. 116–119

6.6 Einkaufsabwicklung und Vertragsrecht

★ · ÜB S. 119–120

Aufgabe 34 · Anfrage und Angebot

Richtig: A, B, D

Welche Aussagen zur rechtlichen Bedeutung treffen zu?

- ✓ A Richtig: Sie dient nur der Information.
- ✓ B Richtig: zum Beispiel „freibleibend“.
- ✗ C Falsch: Sie ist unverbindlich.
- ✓ D Richtig: Antrag und Annahme.

Merke: Anfrage unverbindlich, Angebot bindend, Bestellung = Annahme.

Nachlesen: Abschnitt 6.6, Arbeits- und Übungsbuch Produktionsprozesse, S. 119–120

Aufgabe 35 · Bestellung ohne Angebot

Richtig: A, B

Ein Unternehmen bestellt ohne vorheriges Angebot. Welche Aussagen treffen zu?

- ✓ A Richtig: Es gibt noch keine Annahme.
- ✓ B Richtig: Sie ist die Annahme.
- ✗ C Falsch: Es fehlt die zweite Willenserklärung.
- ✗ D Falsch: Sie ist hier die Annahme.

Merke: Kein Angebot → Bestellung = Antrag, Bestätigung = Annahme.

Nachlesen: Abschnitt 6.6, Arbeits- und Übungsbuch Produktionsprozesse, S. 119–120

Aufgabe 36 · Vertragsarten

Richtig: A, B, C

Welche Aussagen zu den Vertragsarten treffen zu?

- ✓ A Richtig: § 433 BGB.
- ✓ B Richtig: § 631 BGB.
- ✓ C Richtig: § 650 BGB.
- ✗ D Falsch: Herstellung und Lieferung einer beweglichen Sache ist ein Werklieferungsvertrag.

Merke: Werklieferungsvertrag = herstellen und liefern, Kaufrecht.

Nachlesen: Abschnitt 6.6, Arbeits- und Übungsbuch Produktionsprozesse, S. 119–120

Aufgabe 37 · AGB

Richtig: A, B, D

Welche Aussagen zu Allgemeinen Geschäftsbedingungen treffen zu?

- ✓ A Richtig: § 305 BGB.
- ✓ B Richtig: Die widersprechenden Klauseln gelten nicht.
- ✗ C Falsch: Die widersprechenden Klauseln entfallen, es gilt das Gesetz.
- ✓ D Richtig: Schutz vor fremden AGB.

Merke: Widerspruch → Gesetz; Abwehrklausel nutzen.

Nachlesen: Abschnitt 6.6, Arbeits- und Übungsbuch Produktionsprozesse, S. 119–120

Aufgabe 38 · Mängelrüge

Richtig: A, B

Welche Aussagen zur Wareneingangsprüfung beim Handelskauf treffen zu?

- ✓ A Richtig: § 377 HGB.
- ✓ B Richtig: sonst gehen die Rechte verloren.
- ✗ C Falsch: Sie werden unverzüglich nach ihrer Entdeckung gerügt.
- ✗ D Falsch: Die Ware gilt dann als genehmigt.

Merke: § 377 HGB: unverzüglich prüfen und rügen.

Nachlesen: Abschnitt 6.6, Arbeits- und Übungsbuch Produktionsprozesse, S. 119–120

Aufgabe 39 · Rechte bei Mängeln

Richtig: A, B, D

Welche Aussagen zu den Rechten des Käufers bei Mängeln treffen zu?

- ✓ A Richtig: Nachbesserung oder Ersatzlieferung.
- ✓ B Richtig: nachrangige Rechte.
- ✗ C Falsch: Die Nacherfüllung hat Vorrang.
- ✓ D Richtig: so im Buch genannt.

Merke: Erst Nacherfüllung, dann Rücktritt, Minderung, Schadensersatz.

Nachlesen: Abschnitt 6.6, Arbeits- und Übungsbuch Produktionsprozesse, S. 119–120

Aufgabe 40 · Lieferverzug

Richtig: A, B, C

Welche Voraussetzungen müssen für einen Lieferverzug vorliegen?

- ✓ A Richtig: erste Voraussetzung.
- ✓ B Richtig: Dann ist die Mahnung entbehrlich.
- ✓ C Richtig: Verschulden.
- ✗ D Falsch: Das ist keine Voraussetzung des Verzugs.

Merke: Fälligkeit, Mahnung (oder Kalenderdatum), Verschulden.

Nachlesen: Abschnitt 6.6, Arbeits- und Übungsbuch Produktionsprozesse, S. 119–120

Aufgabe 41 · Rechte bei Verzug

Richtig: A, B, D

Welche Aussagen zu den Rechten bei Lieferverzug treffen zu?

- ✓ **A** Richtig: Schritt 2 des Prüfschemas.
- ✓ **B** Richtig: Schritt 3.
- ✗ **C** Falsch: Ohne Nachfrist geht das nur beim Fixhandelskauf.
- ✓ **D** Richtig: Der Termin ist dort wesentlich.

Merke: Prüfen: Verzug? Rechte ohne Nachfrist? Rechte nach Nachfrist?

Nachlesen: Abschnitt 6.6, Arbeits- und Übungsbuch Produktionsprozesse, S. 119–120